



Liederkrantz Würselen 1884 e.V.

Konzert der Stadt Herzogenrath vom 05.10.2008
in der Aula des Schulzentrums

Musik
für Millionen

Mario Taghadossi
Tenor

5. Oktober 2008, 18.00 Uhr
Aula Schulzentrum, Herzogenrath, Bardenberger Straße

Eine musikalische Kreuzfahrt durch das Land
der Oper, Operette, Musicals und der Evergreens!

Mario Taghadossi
and friends...
Special-Guests:
Bruce Kapusta - Trompeter
Jolanta Kosira - Sopranistin
Katja Schönafinger - Pianistin
Liederkrantz Würselen - Meisterchor
Dirigent - Ando Gouders

Vorverkaufsstellen:
Fon 02405-830 Intothek Rathaus
Fon 02405-3579 Buchhandlung Kattelsbach
Friedrich-Schmeltz-Platz 1
Fon 02407-17227 Stadtkasse 67
Fon 02406-801693 August-Schmidt-Platz 14
Kartenverkaufsstelle Prof. Sodek-Jansen, 02406/63-312
@Mail: elke.godel-jansen
@herzogenrath.de
Vorverkauf 10 €
Abendkasse 12 €

Kultur-Programm der Stadt Herzogenrath

MARIO TAGHADOSI Tenor
www.mariotaghadossi.de

Mario Taghadossi perfektionierte seine Gesangkunst an der Universität von Los Angeles und an der "Julliard School" in New York. Hierauf erhielt er ein dreijähriges Engagement an der Wiener Staatsoper, wo er mit Maestro Luciano Pavarotti auf der Bühne stand. Danach gastierte er an renommierten internationalen Opernhäusern und beherrscht nunmehr über 40 Opernpartien. Inzwischen hat er sich nicht nur als Oper- und Musicalsänger einen Namen gemacht, sondern auch im Bereich der sogenannten leichten Muse.



BRUCE KAPUSTA - TROMPETER
www.bruce-kapusta.de

Er spielt Trompete, singt und besticht durch seinen unverwechselbaren Stil, motiviert zum Mitsingen, Tanzen und verbreitet gute Laune. Bruce Kapusta ist die perfekte One-Man-Show. Der in Bonn lebende Trompeter und Entertainer weiß ganz genau, wie er die Menschen mit seiner Musik zu packen bekommt. Er beherrscht das ganze musikalische Spektrum von gefühlvoll bis fezig.



KATJA SCHÖNAFINGER Pianistin
www.schoenafinger.de

Katja Schönafinger spielt seit ihrem sechsten Lebensjahr Klavier und erlangte Diplome als Konzertpianistin an den Musik-Hochschulen von Florenz und Aachen. Sie gewann zahlreiche erste Preise bei Klavierwettbewerben und gab Konzerte in ganz Europa, in Argentinien und in den Vereinigten Arabischen Emiraten, zuletzt im Sieben-Sterne-Hotel Burj Al Arab in Dubai.



JOLANTA KOSIRA Koloratur-Sopran

Jolanta Kosira hat ihre Gesangsausbildung an der Musikhochschule Köln Aachen absolviert und wurde daraufhin direkt im Theater Aachen fest engagiert. Dort verzauberte sie mit ihrer außerordentlichen Sopranstimme unter anderem als Königin der Nacht. Ihr Opern-repertoire wird durch eine Vielzahl von Titeln aus Operette und Musical komplettiert.



Leider begann das Konzert mit einer Verzögerung. Der Trompeter mitsamt seiner Technik kam etwa eine viertel Stunde zu spät.



Diese Zeit wurde von den Interpreten zum Einsingen oder zum Ordnen der Unterlagen genutzt. Hier Jalanta Kosira, Mario Taghadossi und Jürgen Stockem.



Einsingen und dann warten alle darauf



das es dann los geht.

In der Zwischenzeit spielt Katja Schönafinger für das Publikum mit beschwingten Melodien gekonnt auf. Ihre Hervorragende Art des Spiels ist eine Wohltat.



Jürgen Stockem übernimmt die erste Ansage wie stets in launigen, gewählten Worten und dann,



nach der Figaro-Arie,



übernehmen Mario Taghadossi und Katja Schönafinger die Moderation.

*Angesagt wird der Meisterchor
„Liederkranz Würselen.“*

Im ersten Block trägt er, am Flügel begleitet vom, wiederum meisterlich aufspielenden Theo Palm, folgende Lieder vor:

Der Spielmann

E. Kramer

Besungen wird der lustige Spielmann, der auftaucht und die jungen Mädchen betört, aber dann wieder für immer verschwindet.

Von den zwei Nasen

A. von Othegraven

Effektvolles Lied zur Eröffnung der neuen Jagdsaison: Zwei Nasen, die noch einmal mit dem Leben davonkommen

Frei Weg

C. Latann

Frisch in die Welt, wie's uns gefällt - ein schmissiges Wanderlied

Fliegermarsch

H. Dostal

aus "Der fliegende Rittmeister"

Ungarische Tänze 5 und 6 Johannes Brahms

Auf der Pusta weht der Wind / Wenn deine schwarzen Augen strahlen

Dem Publikum gefällt dieser Vortrag, einen besonderer Beifall erhält der Chor für seine kunstvolle Darstellung der Ungarischen Tänze.

In der Folge treten dann Mario Thagadossi und Jolanta Kosira, jeweils begleitet durch die Pianistin Katja Schönafinger, mit Ihren Liedern auf.



*Nach der Pause, im zweiten Teil, begann wiederum der Liederkranz.
Hier wurde dann gesungen:*

Maske in Blau

Fred Raymond bearbeitet von Willy Parten

Tenorsoloeinlagen: Josef de Ben

Am Flügel: Theo Palm

aus der gleichnamigen Operette das großes Potpourri:

Die Juliska aus Budapest

In dir hab ich mein Glück gefunden

Am Rio Negro

Frühling in San Remo

Sassa

Im Gegenteil, ich bin ja für die Ehe

Schau einer schönen Frau nicht zu tief in Augen

Ja, da Temp'rament, das liegt mir so im Blut

Maske in Blau

Hier muss ich die Leistung unseres Solisten im Tenor, Josef De Ben,



herausstellen.

Er hat mit großem Einfühlungsvermögen und einer fantastischen Stimmbeherrschung, genau so wie der Gesamtchor, den Nerv des Publikums getroffen.

Die tolle Begleitung am Flügel durch Theo Palm gab uns weitere Sicherheit.

Nach dem zwanzigminütigem, wie immer auswendig vorgetragenem Gesang, erhielten wir den verdienten Applaus der Zuhörerschaft.

Unser Dirigent, Chordirektor Ando Gouders hatte uns wieder mit großem Geschick auf unseren Auftritt vorbereitet und uns bei dem selbigen zur Höchstleistung geführt.



Aber mit weniger gibt er sich, zu Recht, auch nicht zufrieden.

Dann trat der Trompeter Bruce Kapusta auf. Er konnte beim größten Teil des Publikums mit seiner Art der Unterhaltung gefallen.



Den Schlusspunkt setzten dann wieder Katja Schönafinger, Jolanta Kosira und Mario Taghadossi.



Nach einem Unterhaltsamen, in der Länge etwas zu stark ausgedehnten Konzert, wurden die Akteure mit großem Beifall verabschiedet.

PS

Besonders Eveline sei bedankt. Sie hat wieder einige Fotos von unserem Auftritt gemacht.

©Erwin Hermes

Bericht in der AZ vom 9.10.2008

Seite 19 AZ B1 · Nummer 235 Mi. 9.10.08 LOKALES

Mitreißende Melodien

Ovationen für „Musik für Millionen“ in Roda

Herzogenrath. Der Saal brodelte. Das Publikum erhob sich immer wieder von den Plätzen, sang mit und applaudierte kräftig. Und – wenn Platz gewesen wäre, hätte es wahrscheinlich auch noch getanzt. Mit einer musikalischen Kreuzfahrt durch das Land der Oper, der Operette, des Musicals und der Evergreens verzauberte „Musik für Millionen“ das altersgemischte Publikum in der vollbesetzten Aula des Schulzentrums.

Starenor Mario Taghadossi begeisterte – wie sollte es auch anders sein – gleich zu Beginn mit dem „Babbione di Siviglia“ aus dem „Figaro“. Gemeinsam mit Jolanta Kosira sang er aus dem „Phantom der Oper“. Die Sopranistin gab zu-

dem Stücke aus „Maske in Blau“ und „Königin der Nacht“ zum Besten. Solotrompeter, Sänger und Entertainer Bruce Kapusta begeisterte mit „Don't cry for me Argentina“ ebenso wie mit einem Udo-Jürgens-Medley sowie „Closer to heaven“ aus Gaudi und dem Chianti-Lied. Komplettiert wurde das Künstlerensemble durch Pianistin Katja Schönafinger und den MGV Liederkranz Würselen, Meisterchor im Sängerbund NRW, unter Leitung des Dirigenten Ando Gouders.

Die Musikfans im Saal waren begeistert und unterstützten die Künstler fantastisch. Die Besucher konnten genießen, die Stücke verursachten teilweise sogar Gänsehaut. Andererseits wurden sie zum Mitmachen animiert, wenn es etwas schwingvoller zuging. Das Publikum ließ sich auf alles ein und machte hervorragend mit. Der Funke war übersprungen. Als der Zielhafen erreicht war, hieß es Abschied nehmen.

Zum Finale kamen noch einmal alle Künstler auf die Bühne. Begleitet von Bruce Kapusta auf der Trompete sangen alle Mitwirkenden gemeinsam mit dem Publikum „Time to say goodbye“. Die Besucher schwenkten Taschentücher und brennende Feuerzeuge, so dass es zu einem beeindruckenden Abschluss kam. (dag)

Amüsante Einlagen: Starenor Mario Taghadossi weiß immer sein Publikum zu begeistern. Hier mimt er stülpchen „Barbier von Sevilla“.

Fotos: dmp

